

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



## Arbeitsprogramm 2023

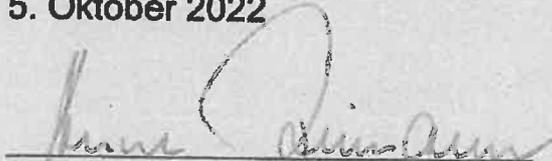
47

Kulturamt

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 5. Oktober 2022

Datum: 25. Juli 2022

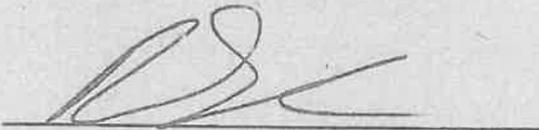


---

Unterschrift Amtsleitung

Datum:

25.7.2022



---

Unterschrift Referent\*in

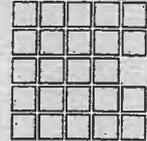
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



<b>Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Anne Reimann
<b>Beschreibung</b>	Das Kulturamt mit seinen Abteilungen <ul style="list-style-type: none"><li>- Festivals und Programme</li><li>- Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung</li><li>- Jugendkunstschule und Kinderkulturbüro</li><li>- Sing- und Musikschule</li></ul> gestaltet wesentliche Bereiche des kulturellen Lebens der Erlanger Stadtgesellschaft.
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Artikel 3 Bayerische Verfassung: Bayern ist ein Rechts-, Kultur- und Sozialstaat. Kultur ist kommunale Gestaltungsaufgabe.
<b>Zielgruppe</b>	Grundsätzlich alle Bürger*innen Erlangens, auch: nationales und internationales Publikum.
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Förderung des ästhetischen und kulturellen Erlebens</li><li>- Förderung der ästhetischen und kulturellen Bildung</li><li>- Förderung des gesellschaftlichen Diskurses</li><li>- Förderung der kulturellen Teilhabe</li><li>- Förderung des interkulturellen Dialogs, der sozialen Integration sowie des bürgerschaftlichen Engagements</li><li>- Förderung, Vernetzung und Weiterentwicklung der Kunst- und Kulturszene</li><li>- Förderung von Stadtidentität und Stadtimage</li></ul> <p><b>Aufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzeptionierung und Durchführung von qualitativ hochwertigen Kunst- und Kulturveranstaltungen und kulturpädagogischen Bildungsangeboten</li><li>- Inhaltliche Weiterentwicklung der Veranstaltungen, Angebote und Projekte vor dem Hintergrund gesellschafts- und bildungspolitischer Änderungsprozesse</li><li>- Bürgernahe und zielgruppenorientierte Vermittlung von Kunst und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte kulturelle Teilhabe, Inklusion und Integration, Niederschwelligkeit, Kinder- und Familienfreundlichkeit und demografischer Wandel</li><li>- Förderung der Vernetzung und Kooperation mit städtischen wie nichtstädtischen Institutionen in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Schule, Soziokultur und Wissenschaft (innerhalb der Stadt sowie im Städtegroßraum)</li><li>- Erweiterung der finanziellen Spielräume durch Einwerbung von Zuschüssen und Gewinnen von Sponsoren</li><li>- Mitarbeit am Thema kulturelle Stadtentwicklung</li></ul>

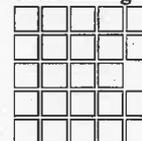
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	2509 Allgemeine Aufgaben Kulturverwaltung 2522 Kulturprogramme 25232 Bildende Kunst, Kunstpalais, Städtische Sammlung 2631 Sing- und Musikschule 2732 Jugendkunstschule 3662 Einrichtungen der Jugendarbeit
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	Kunst am Bau bei allgemeine Hochbaumaßnahmen in Zusammenarbeit mit GME

Finanzdaten	2022 Ansatz (€)	2023 Entwurfsansatz (€)
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.335.300,00	1.758.300,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-3.966.300,00	3.862.700,00
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-2.631.000,00	-2.104.400,00
<b>Personalaufwand</b>	4.886.600,00	5.538.900,00
<b>Budgetrücklage</b>		
Stand 30.06.2022 <sup>5</sup>	231.956,33	
<b>Investitionen</b>		
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	-46.000,00	-50.000,00

Personal <sup>6</sup>			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	52	2	50
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	19	1	18
- Teilzeitkräften	73	0	73
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	3,703		3,703
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			

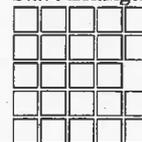
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte einschließlich IZ	100		100
Stand: 31.07.2022			
-Impfzentrum	11 VZ		11
	31 TZ		31
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	2		2
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1	1	

## Stellenplan 2023<sup>7</sup>

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang  
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt

Musikschullehrkraft

EG 9b

1,0

Sachbearbeitung Kultur

0,5

EG 9b

Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen

## Arbeitsprogramm 2023

- auf Basis des IST-Personalstandes 2022<sup>8</sup>

## Kulturamt allgemein

### Entwicklungen und Herausforderungen

Im Laufe des Jahres 2022 wurde in den einzelnen Abteilungen von Amt 47 die **Auswirkungen der Corona-Krise** spürbar: Personelle Anspannungen sind im Leitungs- und Geschäftsbereich an der Tagesordnung, da das **Impfzentrum** noch immer weiterzuführen ist und das Kerngeschäft der Verwaltung des Kulturamts darunter zu leiden hat. **Personalnot** aufgrund der Umorientierung von Soloselbstständigen im Festival- und Dozent\*innenbereich vor allem der Jugendkunstschule sind eklatant, die **Kostensteigerungen** in so gut wie allen Bereichen unter anderem wegen des Kriegs in Europa sind Grund zur Besorgnis.

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



Weder die pandemische Lage noch die Kostensteigerungen bzw. die persönliche Lage der Künstler\*innen lassen sich für das Jahr 2023 voraussehen, von der Entwicklung des Kriegs ganz abgesehen.

Deshalb bestehen die **Herausforderungen** des Kulturamts allgemein darin, **Verlässlichkeit** zu signalisieren, **Künstler\*innen und Kulturschaffende** durch Kooperationen und Vernetzungen **zu unterstützen**, die **kulturelle Bildung** weiterzubringen und die Institutionen mit ihren Angeboten und Programmen nach den neuen Anforderungen auszurichten und zu festigen. Auf der anderen Seite muss sich das Kulturamt seine **Wendigkeit** erhalten, um auf Herausforderungen rasch und sichtbar reagieren zu können.

Die Kulturdialoge am 7. Mai 2022 zeigten Amt 47 weitere Handlungsfelder auf, die in den Blick genommen werden müssen (s.im Folgenden).

## Konkrete Aufgaben von Amt 47, die der Amtsleitung zugeordnet sind:

- **Geschäftsführung der Kunstkommission Erlangen**

Neben den künstlerischen Impulsen und der Beförderung des Dialogs sind die Bereiche **Kunst am Bau** und **Kunst im öffentlichen Raum** geeignet, konkret Künstler\*innen zu fördern und den öffentlichen Raum als Kunst- und Kulturraum zu stärken. Hierunter fällt grundsätzlich auch der Bereich Street Art.

- **Schnittstelle zum Betreiberverein Makerspace+ für Erlangen e. V.**

Das **ZAM (Zentrum für Austausch und Machen)** ist ein Experimentierort für Bottom-Up-Ideen. Die Werkstätten ermöglichen bereits bei ihrem Aufbau das Umsetzen von Ideen im gemeinsamen Tun.

Mit dem Erbbaurechts- und dem Fördervertrag sind für den Betreiberverein Verlässlichkeit und Planungssicherheit hergestellt. Nun gilt es, die Baumaßnahmen unter Berücksichtigung des bereits laufenden Betriebs und der Kooperationen, die schon eingegangen wurden, umzusetzen. Im Jahr 2023 soll der **satzungsgemäße Betrieb des ZAM** beginnen, sofern die wichtigsten Baumaßnahmen bis dahin abgeschlossen sind.

- **Kulturdialoge – Nach- und Weiterarbeit**

Die Kulturdialoge, die am 7. Mai 2022 stattfanden, beschäftigten sich mit den Kulturpolitischen Leitsätzen der Referentin für Kultur, Bildung und Freizeit. In Arbeitsgruppen wurde ersichtlich, dass die **Themenfelder Klimaschutz, Abbau von Barrieren sowie Kunst- und Kulturräume** die Kulturschaffenden bewegen und sie sich dort von der Kulturverwaltung Unterstützung erhoffen.

- **Betreiberschaft des Impfzentrums**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms wurde über eine mögliche Fortführung der Impfzentren noch nicht entschieden. Tatsächlich aber wird über eine Schließung der IZs erst Mitte 2023 nachgedacht. War im Arbeitsprogramm 2022 noch die Rede davon, dass das Kulturamt – hier insbesondere die **Leitung und die stellvertretende Leitung** – die Betreiberschaft aus Kapazitätsgründen an einen anderen Betreiber wird übergeben müssen, so kann aus Gründen der Sinnhaftigkeit davon nicht mehr die Rede sein. Die Leitung des Kulturamts wird das Erlanger Impfzentrum bis zu seiner Schließung als „5. Abteilung des Kulturamts“ führen und den räumlichen und personellen Rückbau begleiten.

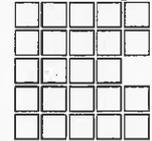
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



- **Vertretung der Kultur Erlangens in überregionalen Gremien**

Beispielhaft seien hier die ARGE Kultur im Großraum und das Forum Kultur der EMN genannt.

- **Mitarbeit am Aufbau einer Konzeption für ein Comic-Museum Erlangen**

Auf dem Internationalen Comicsalon 2022 wurden der Stadt Erlangen Fördermittel des Freistaats Bayern für ein Comic-Museum in Aussicht gestellt. Nun gilt es, in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Comicmuseum e. V. ein tragfähiges Konzept zunächst einmal zu erstellen. Federführung bei der Konzepterstellung hat Referat IV.

- **Kulturförderung durch Kooperationen**

Im Zuge der organisatorischen Neugestaltung der Ämter 41 und 47 wird über eine sinnvolle Verteilung der Kulturförderung gesprochen werden. Amt 47 beteiligt sich – in enger Absprache mit Amt 41 – inhaltlich an künstlerischen Prozessen, die darüber indirekt eine Förderung erfahren.

## Ressourcen

Das Budget von Amt 47 wurde in den Budgetgesprächen der allgemeinen Inflationsrate angepasst, sodass das vorgelegte Arbeitsprogramm bei entsprechenden Einnahmen, Zuschüssen und Sponsorenbeteiligungen umgesetzt werden kann. Die Finanzierung steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms unter dem Vorbehalt der pandemie- und kriegsbedingten Kostensteigerungen.

Im Folgenden wird jede Abteilung für sich anhand der vorgegebenen Kategorien über ihre strategischen Ziele und die Meilensteine berichten, die sie im nächsten Jahr erreichen möchte.

## Kulturamt – Abteilung 471 Festivals und Programme

### 1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

- In den Jahren 2020 und 2021 konnten die Arbeitsprogramme der Abteilung 471 nicht wie geplant umgesetzt werden. Die beiden Jahre waren geprägt von Absagen, Verschiebungen oder Neukonzeptionen von Veranstaltungen in jeweils der **Infektionslage angepassten Formaten**.
- Zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms kann davon ausgegangen werden, dass die Veranstaltungen der Abteilung im Jahr 2022 weitgehend in gewohnter **vor-pandemischer Form** stattfinden können. Das erste Halbjahr hat jedoch gezeigt, dass nicht einfach an 2018/2019 angeknüpft werden kann.
- Stand Juli 2022 musste die Abteilung 471, im Gegensatz zu anderen Veranstaltern in Deutschland, keine Veranstaltungen absagen oder abbrechen. Die Frage ist, ob sich die Veranstaltungsbranche in den nächsten Monaten und Jahren wieder der vor-pandemischen Zeit annähert, oder ob die erschwerten Bedingungen anhalten und die **Veranstaltungen 2023 ff entsprechend angepasst** werden müssen.

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



- Es stellt sich weiterhin die Frage, welche **inhaltlichen Erfahrungen und Veränderungen** aus den letzten Jahren aufgegriffen und in die post-pandemische Zeit mitgenommen werden sollen. **Digitalisierung** ist dabei nur ein Stichwort.
- Auch unabhängig von Corona übernehmen Festivals eine immer ausgeprägtere **gesamtgesellschaftliche** Funktion. Aus Events, die die Entwicklungen in den Kultursparten lediglich abbilden, werden **Impulsgeber\*innen** für künstlerische Prozesse. Veranstalter\*innen unterstützen durch Koproduktionen gezielt inhaltliche und ästhetische Entwicklungen und sehen ihre Aufgabe darin, durch ihre Programmierung wesentliche kulturelle und künstlerische Entwicklungen zu forcieren.
- Weiterhin beschäftigt sich die Abteilung intensiv mit der Frage, wie sie mit ihren Aktivitäten zur Entwicklung der Stadt – der **Stadtteile** und der **Innenstadt** – beitragen kann (Bespielung von Ladenleerständen in der nördlichen Innenstadt, Engagement bei Projekten wie dem ZAM und dem Ex-Pfeiffer).
- Die Abteilung 471 möchte die Themen **Inklusion und Integration** sowie den **Klimawandel** wieder stärker in den Fokus nehmen. Eine substantielle Weiterentwicklung wird aber nur möglich sein, wenn die im **Stellenplanverfahren** beantragten Stunden realisiert werden können.

## 2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

- Durchführung der **Erlanger Schlossgartenkonzerte** – ab 14. Mai 2023
  - Durchführung des **23. Internationalen figuren.theater.festivals** Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach – 12. bis 21. Mai 2023
  - Mitwirkung bei Erstellung eines **Buchs** zum Internationalen figuren.theater.festival
  - Durchführung des **43. Erlanger Poetenfests** – 24. bis 27. August 2023
  - Mitwirkung beim **KS:ER** – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas
  - Projekte der **Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum**
  - Weitere Etablierung der **neuen Veranstaltungs-App „zoom:in“**
  - Erarbeitung eines Konzepts für ein **Comic-Museum Erlangen** (Mitwirkung)
  - Vorbereitungen **Internationaler Comic-Salon 2024**
  - Fortführung der Reihe **Poetenfest Extra** in Kooperation mit Stadtbibliothek
  - Fortführung des neuen **Independent-Literaturfestivals** (Mitwirkung)
  - Kooperationen mit dem Betreiberverein des **ZAM**
- 
- Bei der Durchführung des **23. Internationalen figuren.theater.festivals 2022** soll der 2019 eingeschlagene und 2021 unter Pandemiebedingungen fortgesetzte Weg fortgesetzt werden, dass ein wesentlicher Anteil der Veranstaltungen **niederschwellig im öffentlichen Raum** stattfindet. Dabei sollen die Stadtteile besondere Berücksichtigung finden. Daneben werden weiterhin digitale Formate eine Rolle spielen.
  - Der deutschsprachige Literaturbetrieb erlebt derzeit tiefgreifende Veränderungen. Dies wird auch vor dem **Erlanger Poetenfest** keinen Halt machen. Das Festival wird künftig noch bunter und vielfältiger werden. Dies sollte sich auch in der Kommunikation des Festivals bemerkbar machen. Über den Namen des Festivals soll nachgedacht und das Erscheinungsbild einem behutsamen Relaunch unterzogen werden.

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



- Im Zusammenhang mit dem internationalen **figuren.theater.festival** werden **eigene Workshop-Angebote** initiiert und durchgeführt.
- Die **KS:ER-Datenbank** wird in enger Absprache mit dem Bildungsbüro gepflegt.
- Bis 2015 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach **ARGE** alle zwei bis drei Jahre eigene Festivals. Zuletzt konzentrierte sich die ARGE auf die Einführung der großraumweiten Veranstaltungsapp „zoom:in“, Programme zur Förderung freier Künstler\*innen in der Corona-Zeit („Kleiner Grenzverkehr“) und das internationale **figuren.theater.festival**. Künftig wird ein Schwerpunkt im Bereich **Klimaschutz/Nachhaltigkeit** und Kultur gesetzt werden.
- Die Vorbereitungen für den **Internationalen Comic-Salon 2024** müssen bereits im Jahr 2023 beginnen. In diesem Zusammenhang müssen Fakten in **finanzieller und klimatischer Hinsicht** herausgearbeitet werden, die es dem Stadtrat ermöglichen, eine Entscheidung darüber zu treffen, ob die Messe weiterhin in Zelthallen auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten durchgeführt werden kann und soll.
- Der Besuch des Ministerpräsidenten Markus Söder beim Internationalen Comic-Salon 2022 hat den Überlegungen zur Gründung eines **Comic-Museums** in Erlangen neue Impulse verliehen. Schon in der zweiten Jahreshälfte 2022 soll ein erstes Rahmenkonzept entstehen, das im Laufe des Jahres 2023 ff weiterentwickelt werden muss.
- Als Ergänzung zum Erlanger Poetenfest war bereits für 2020 in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk junger Erlanger Literatur-Akteure und dem E-Werk ein zweitägiges **Independent-Literaturfestival** geplant. Im Herbst 2021 konnte die Veranstaltung erstmals in einer „Corona-Version“ als „book:ed Apéro“ umgesetzt werden. Für den Spätherbst 2022 ist eine Fortsetzung vorgesehen. Das Ziel ist, „book:ed“ als neues Independent-Literaturfestival bis 2023 im Großraum zu etablieren.

### 3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Veranstaltungsmanagement **nachhaltig und klimabewusst** umsetzen
- **LSBTIQ\* und Diversität** bei Organisation und Inhalten der Veranstaltungen noch sichtbarer machen
- **Integrative und inklusive Angebote** stärken: Zielgruppen stärker in Konzeption einbeziehen – dies ist nur **vorbehaltlich zusätzlicher Stunden (s. Stellenplan-Antrag) möglich**.
- Künstler\*innen und künstlerische Impulse durch längerfristige Zusammenarbeit und „**kooperierende Kulturförderung**“ unterstützen.
- **Projekte** in Innenstadt und Stadtteilen **initiiieren und fördern**
- Weitere **Zuschüsse** akquirieren und Verhältnis zu **Sponsoren** pflegen

### 4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

- Sachkostenbudget
- Fördergelder und Sponsorengelder
- Stellenplan 471 – s. Antrag zum Stellenplan, um Vertiefung der Felder Integration und Inklusion voranzutreiben.

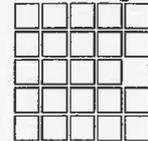
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



## Kulturamt – Abteilung 472 Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung

### 1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

- Die Positionierung des Kunstpalais als **Haus für internationale zeitgenössische Kunst** soll weiter gestärkt werden, in der Region und global. Die Themen der Gruppenausstellungen werden so gewählt, dass jede Besucherin und jeder Besucher über Bezüge zur eigenen Lebensrealität einen persönlichen Zugang zur Kunst finden kann. Die Einzelausstellungen widmen sich vor allem neuen avantgardistischen Positionen und ermöglichen jungen Künstlerinnen und Künstlern, ihre erste institutionelle Einzelausstellung und/oder erste Publikation umzusetzen.
- Das **Vermittlungsprogramm** wird so breit aufgestellt, dass **möglichst alle Bevölkerungsgruppen** erreicht werden. Für die unterschiedlichen Zielgruppen werden spezifische Formate entwickelt (Senioren, junge Erwachsene, Kinder, Familien, Studenten, Menschen mit Migrationshintergrund etc.) mit dem Ziel der Inklusion und Partizipation. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung und Umsetzung von langfristigen Programmen.
- Damit verbunden ist das stetige Vorhaben, das Kunstpalais in der Stadt und der Metropolregion bekannter zu machen und den **Kreis der regelmäßigen Besucherinnen und Besucher auszubauen**. Für alle Schulen und Horte soll ein Besuch des Hauses selbstverständlich werden und jeder Heranwachsende sollte mindestens einmal während seiner Schulzeit im Kunstpalais gewesen sein. Der Besuch der Ausstellungen im Kunstpalais soll langfristig im Freizeitverhalten aller Erlanger Bürgerinnen und Bürger etabliert werden.
- Für alle Belange um **Kunst im öffentlichen Raum** ist die Abteilung 472 Ansprechpartnerin der Bürgerinnen und Bürger wie der Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung. Der stetig wachsende Bereich der **Kunst am Bau** wird ebenfalls umfassend von der Abteilung betreut.

### 2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Für das Jahr 2023 ist die Produktion von drei neuen Ausstellungen geplant:

- Ausstellung I (März bis Juni/Juli): Rachel Mac Lean (SCO), Video, Installation, Fotografie
- Ausstellung II (März bis Juni/Juli): Simon Lehner (AU), Fotografie
- Ausstellung III (Sommer): Städtische Sammlung, Grafik, Fotografie, Video, Skulptur

Zu allen Ausstellungen soll ein **vielfältiges Begleitprogramm** angeboten werden sowie ggf. eine individuell auf die (Einzel-)Ausstellung zugeschnittene **Publikation** erscheinen. In den Einzelausstellungen – pro Stockwerk eine künstlerische Position – wird auf eine enge Zusammenarbeit mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern Wert gelegt und die Neuproduktion von Arbeiten gefördert, die so in Erlangen Premiere feiern.

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



Erklärtes Ziel der **Kunstvermittlung** ist es, die bereits umfassend neu konzipierten Formate noch einmal vertieft zu bewerben und bei den jeweiligen Zielgruppen fest zu verankern. Durch gezielte Erweiterung des Netzwerkes und verstärkte Sichtbarmachung des Standortes soll die **Reichweite des Kunstpalais erhöht** werden. Die Abteilung ist sich bewusst, dass es ein noch großes, bisher unerreichtes Besucher\*innenpotenzial in Erlangen gibt – über alle Altersgruppen und Schichten hinweg. Dieser Tatsache möchte sich die Abteilung im Jahr 2023 dezidiert widmen.

Das erfolgreiche Programm **Kulturfüchse** wird in Kooperation mit dem Theater und der Stadtbibliothek fortgeführt und ausgebaut. Das Erfolgsrezept ist hier die Beständigkeit und die enge Verzahnung der künstlerischen Inhalte mit den Lehrplänen der jeweiligen Grundschulklassen.

Die bestehenden und kommenden Projekte zur **Kunst am Bau** und **Kunst im öffentlichen Raum** sollen wie gewohnt in hoher Qualität und enger Absprache mit Nutzer\*innen, Künstler\*innen sowie den beteiligten Fachämtern betreut und umgesetzt werden.

Im Jahr 2023 handelt es sich um **folgende Projekte aus dem Bereich Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum**, an denen die Abteilung 472 in unterschiedlicher Intensität arbeitet:

- BBGZ
- KuBiC Frankenhof
- Stadtteilhaus West
- Friedrich-Rückert-Schule
- Kinderhaus am Brucker Bahnhof
- Erweiterungsbau Hauptfeuerwache
- Feuerwehrhaus (+ Bürgerhaus) Dechsendorf
- Michael-Poeschke-Grundschule
- Skulptur „Allzeit des Vielen“ von Alicja Kwade (bei Abgabe des Arbeitsprogramms aus sicherheitstechnischen Gründen noch nicht entschieden)

Die **Städtische Sammlung** soll weiterhin bewahrt, erforscht, vermittelt und durch gezielte strategische Ankäufe sinnvoll erweitert werden. Aufgrund der Nachfrage wird es nach „Pattern Recognition“ in 2022 erneut eine Sammlungsausstellung in 2023 geben. Für diese ist ausnahmsweise eine besonders lange Laufzeit vorgesehen. Dies ermöglicht es, intensiver an der Vermittlung zu arbeiten: Schulklassen können noch besser angesprochen und eingebunden werden, besondere, mit Künstler\*innen erarbeitete Programmpunkte können langfristiger beworben werden und finden ggf. auch mehrfach statt. Die Sichtbarkeitskampagne (s. unten), die unter anderem Werke der Sammlung als Ausgangspunkt haben soll, ließe sich unmittelbar an die Ausstellung anschließen und könnte damit über einen längeren Zeitraum wirken.

Unter **Finanzierungsvorbehalt** stehen

- die **Weiterführung des „großen“ Street Art-Projekts** (Museumswinkel, Parkgarage am Kurt-Eisner-Platz) – hier werden inklusive Wettbewerb und externer Projektleitung 30.000 € benötigt.

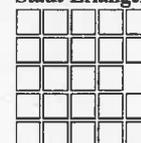
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



- Mittel für eine große **Sichtbarkeitskampagne**: Durch gezielte Plakate, Fahnen, Werbeanzeigen und/oder Kinowerbung zum einen, durch Kooperationen mit der Presse sowie vertieften Kooperationen mit Einrichtungen wie Altenheimen, Schulen und Verbänden zum anderen soll das Kunstpalais mit allen Möglichkeiten, das es bietet, **mehr ins Bewusstsein der Erlanger Bürger\*innen** gerückt werden. Die Aktion kann ideal an die große Sammlungsausstellung in der zweiten Jahreshälfte angeschlossen werden. Einzelne Werke kommen so zu größerer Sichtbarkeit, auch außerhalb der Mauern des Palais Stutterheim. Auch werden Künstler\*innen einbezogen, die mit Aktionen und Performances den öffentlichen Raum um das Palais bespielen. Hier werden 40.000 € benötigt.

### 3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Im kommenden Jahr sollen **neue Kommunikationsstrategien** erprobt werden. Dabei werden für jedes Angebot im Begleitprogramm die individuellen Zielgruppen noch genauer ermittelt und angesprochen. Durch Social Media und intensivierte Pressearbeit sollen die Ziele der Kunstvermittlung mehr ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden.

### 4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Für Ausstellungs- und Katalogprojekte wird sich Abt.472 weiterhin intensiv um Drittmittel und Förderungen bemühen. Hier ist das Kunstpalais überaus erfolgreich.

Für die Umsetzung anderer, ausstellungsunabhängiger Maßnahmen und Projekte ist die Akquirierung von externen Fördergeldern schwierig bis unmöglich. Diese werden daher dem Sachkostenbudget 2023 angepasst.

## Kulturamt – Abteilung 473 Jugendkunstschule und Kinderkulturbüro

### 1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

#### Die Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule Erlangen konzipiert und organisiert in Zusammenarbeit mit ca. 50 freiberuflichen Dozentinnen und Dozenten und verschiedenen Kooperationspartnern **Projekte, Kurse und Workshops zur ästhetisch-kulturellen Bildung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien.**

Neben außerschulischen Kursangeboten ist die JuKS u.a. auch **in Schulen aktiv**. Die JuKS ist Ansprech- und Kooperationspartnerin für Einzel-Projekte, Projektstage, Kreative Wandertage u.a. in Schulen, Projektstage in **Kindergärten und Kindertageseinrichtungen**, sowie eingebunden in **stadtweite oder überregionale Projekte** (Digitalfestival, Lange Nacht der Wissenschaften).

Das dezentrale Konzept der Kunstnomaden, das zunächst für die Umbauphase des Ku-BiC vorgesehen war, hat mit den **Kunsthaltstellen** eine Erweiterung erfahren. Damit werden neue Zielgruppen erreicht und immer wieder neue Orte erschlossen.

#### Das Kinderkulturbüro

Mit einem umfassenden und abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche fördert das Kinderkulturbüro mit besonderem Augenmerk auf verschie-

# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022



dene **niedrigschwellige Zugänge im Sinne eines inklusiven Handlungsansatzes** Kreativität, Wissen, Bildung, Selbstwirksamkeit und Integration. Hierbei arbeitet das KKB mit ca. 30 Honorarkräften und Dozent\*innen sowie etwa 90 Vereinen, Einrichtungen, Initiativen und privaten Anbietern zusammen.

Die Angebote im Ferienprogramm richten sich an alle Erlanger Kinder und Jugendlichen unabhängig von Einkommen der Eltern, Religions- oder Staatszugehörigkeit sowie körperlichen Einschränkungen. In den Angeboten des KKB finden sich aufgrund der Niedrigschwelligkeit und der Ausrichtung auf soziale Kontakte Kinder, deren Muttersprache nicht deutsch ist, oder Kinder mit Behinderung schnell zurecht.

Auch im KKB ist die aus den anderen Abteilungen bekannte veränderte Personal- und Materialsituation (freie Mitarbeiter\*innen) deutlich spürbar. Das Angebot im gewohnten Umfang durchzuführen verlangt von den Mitarbeiter\*innen viel. Die Verlässlichkeit der Angebote ist jedoch gerade in den Ferien wichtig. Hier entstehen punktuelle Probleme bei der **Personalfürsorge**.

**Insgesamt gilt:** Dem Motto **Kultur für alle** tragen Jugendkunstschule und Kinderkulturbüro mit zahlreichen Angeboten im Kursprogramm für Familien und verschiedene Altersstufen, mit Sonderprojekten und mithilfe von Schulprojekten Rechnung.

## 2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

### Prozessebene:

Das Entstehen der neuen Abteilung 473 – Jugendkunstschule und Kinderkulturbüro – birgt langfristig ein großes Potenzial, stellt jedoch auch für 2023 noch eine große Herausforderung dar:

Erst mit einer **räumlichen Zusammenlegung der Abteilung im KuBiC**, die sich abermals zeitlich verschoben hat, können Synergien durch Nutzung gemeinsamer Räume, Abstimmung von Verwaltungsabläufen, Absprachen, technische Unterstützung im Hause u.v.m. wirksam werden. Bis dahin gilt es, als Abteilung trotz räumlicher Trennung zusammenzuwachsen, Personalressourcen und Abläufe zu optimieren, Inhalte zu bewahren und Kernaufgaben zu erfüllen.

### Themenebene JuKS:

Auswirkungen der Pandemie sind immer noch spürbar. Die Nachfrage seitens der Schulen wächst wieder, die Planungsphasen werden jedoch unübersichtlicher. Auch die Suche nach neuen Kursleitungen, um die Spartenvielfalt abzudecken, ist aus den mehrfach angesprochenen Gründen eine Herausforderung.

Folgende **langfristige Projekte** sollen neben dem Regelprogramm fortgesetzt werden:

- Kunsthaltestellen, ein kostenloses Outdoor-Kreativ-Angebot an verschiedenen Orten
- BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) – Weiterentwicklung von Workshop-Angeboten zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel (Programm, Projekte und Schulen)
- FSJ-Bildungstage, Fortsetzung des jährlichen Angebots

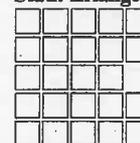
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



- Organisatorische Federführung Graffiti: Workshops (angeleitet) und Schnittstellenarbeit zur Freien Szene
- Experimentieren mit und Erweitern der digitalen Formate
- Sichtbarwerden im Stadtgebiet – Entwicklung von Ideen und Einwerben von Fördergeldern

## Schulen & Co:

- Fortsetzung Mittelschule Kooperation Kunst, mit der Eichendorffschule
- Fortsetzung Kooperation mit der Realschule am Europakanal
- Klinikmauer, Kooperation mit der Loschge-Schule
- Kinderklinik – Wiederaufnahme nach Corona in 2022
- Schwerpunkt: Weiterentwicklung inklusiver Angebote (in Schulen, im Programm, bei den Kunsthaltestellen) – in 2022: Graffiti-Angebot in Kooperation mit der Lebenshilfe

## KuBiC & Co:

- 2022, aber auch das gesamte Jahr 2023 stehen beim KuBiC im Zeichen von intensiver Detailplanung (Material, Ausstattung, Einrichtung, Anschaffungen u.a.)
- Vorbereitung des Einzugs (Umzugsplanung)
- Vorplanungen für eine Eröffnungsfeier des KuBiC
- Stadtteilhaus Büchenbach: Planung eines neuen Wirkungsorts für Kreativangebote

## Mögliche Projektbeteiligungen (abhängig von jeweiligen Personalressourcen)

- Digitalfestival
- Mädchenaktionstag
- Lange Nacht der Wissenschaften
- Figurentheaterfestival
- Nachhaltigkeitstag u.a.

## Es war einmal ... Märchentage 3. Versuch

Märchentage, ein Kooperationsprojekt mit der Villa, das bereits im November 2020 stattfinden sollte und aus Corona-Gründen zweimal verschoben wurde.

## **Themenebene Kinderkulturbüro:**

### **Kindertheater**

Das Kinderkulturbüro wird auch im Jahr 2023 die erfolgreiche Kinderkulturreihe fortsetzen. An den etwa 40 Figurentheater- und Kindermusik-Veranstaltungen an verschiedenen Orten werden rund 5.000 kleine und größere Besucherinnen und Besucher erreicht.

### **Ferienprogramme**

In den Oster- und Sommerferien organisiert das Kinderkulturbüro ein umfangreiches Kinderferienprogramm mit insgesamt rund 800 Veranstaltungen und rund **12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** zusammen mit vielen Partnerinnen und Partnern, vor allem mit Erlanger Vereinen. Des Weiteren organisiert das KKB ein Ferienprogramm für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum E-Werk und dem Jugendtreff Fuchsenwiese.

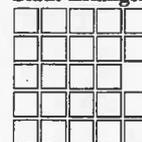
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



## Planung zusätzlicher Aktionen in den Sommerferien 2023

Im Sommer 2021 fand erstmals das **Forschungscamp** Erlangen auf der Freizeitanlage Wöhrmühle sowie das **integrative Zirkusprojekt** in Kooperation mit dem Stadtjugendring Erlangen statt. An beides wurde 2022 in unterschiedlicher Weise angeknüpft.

Unter **Finanzierungsvorbehalt** steht das **Forschungscamp für 2023**. Hier muss konzeptionell unter Einbeziehung der MINT-Initiative (Förderkreis Ingenieurstudium e. V.) mit den Projektpartner\*innen neu gedacht werden. Voraussichtlicher Mittelbedarf für eine sinnvolle und hochwertige Ferienveranstaltung (mindestens einwöchig): 40.000 €.

## Kinderland (letzte Ferienwoche im Bürgertreff Die Villa)

Für die Schulkinder wird seit über 40 Jahren in der letzten Ferienwoche als Höhepunkt und Abschluss des Ferienprogramms das einwöchige **Kinderland** als offene Spiel- und Kreativaktion in und um den Bürgertreff Die Villa bzw. dann im KUBIC durchgeführt. Vor Schulstart haben so alle teilnehmenden Kinder noch einmal die Möglichkeit, nach eigenem Gusto ohne Lehrplan oder Vorgaben mit unterschiedlichen Materialien und Techniken zu experimentieren.

## Kinder- und Familienfasching im Redoutensaal

Am Sonntag, 05.02.2023 und am Freitag, 17.02.2023 sind im Redoutensaal die beiden großen Faschingsveranstaltungen für Kinder geplant. Neben Auftritten der Erlanger Faschingsgesellschaften werden den bis zu 600 Besucher\*innen pro Veranstaltung Clownereien, Musik, Tanz, Akrobatik sowie ein attraktives Mitmachangebot mit großer Budenstraße und verschiedenen Kreativstationen geboten.

### 3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Verstärken: Unterstützung einholen durch den LJKE (Landesverband der bayerischen Jugendkunstschulen) und einen Qualitätsmanagementprozess
- Wiederaufgreifen: regelmäßige Vernetzungs- und Arbeitstreffen mit Dozent\*innen, schulischen Partner\*innen
- Beibehalten von Bewährtem: Netzwerken: bestehende Kooperationen (Bürgertreffs, Stadtmuseum, Kunstpalais, Kinderonkologie, Schulen u.a.) ausbauen, Projekte wie KunstCafé, Malen in der Klinik, Kunsthaltestelle u.a. fortsetzen und neue Kooperationspartner (Theater, Hochschule u.a.) finden

### 4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung

Stellenplan und Sachkostenbudget Amt 473/JuKS und Kinderkulturbüro.

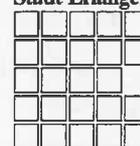
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



## Kulturamt – Abteilung 474 Sing- und Musikschule

### 1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Die Erlanger Sing- und Musikschule befähigt ihre Schülerinnen und Schüler zu einem lebendigen, persönlichen und ausdrucksvollen Musizieren vom vorschulischen Anfang bis zur Aufnahme eines Studiums und schafft die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Wir vermitteln musikalische Werke und Welten, die das Leben nachhaltig bereichern.

Der Zustrom zur Sing- und Musikschule ist groß. Nach wie vor **übersteigt** bei wichtigen Instrumenten die **Nachfrage die vorhandenen Plätze**. Ebenso gibt es Fächer, die bisher noch nicht bzw. nur geringfügig angeboten werden können. Langfristig möchten wir dies ändern.

Neue Angebote in und gemeinsam mit den Schulen werden etabliert, beispielsweise wird es im kommenden Schuljahr **erstmalig das Angebot „MiniBand“** geben, das sich das Zusammenspiel von Anfang an zum Ziel setzt.

Die Michael-Poeschke-Schule wird im Schuljahr 2023/24 den gebundenen Ganzttag einführen und geht dabei neue Wege der Kooperation in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Wir stehen als Kooperationspartnerin für den Musikunterricht im Ganzttag zur Verfügung.

Die Daueraufgabe, den **KUBIC vorauszudenken**, spielt weiterhin eine wichtige Rolle (baulich wie konzeptionell).

Die Corona-Zeit hat die **Digitalisierungsentwicklung** stark angestoßen. Es hat sich gezeigt, dass der **Präsenzunterricht alternativlos**, die Einbeziehung digitaler Medien in den Unterricht aber ebenfalls unverzichtbar geworden ist. Digitale Formate erweitern die Methoden des Unterrichts.

Wir werden uns weiter theoretisch und praktisch mit der Frage auseinandersetzen, was die Digitalisierung für die Zukunft der Sing- und Musikschule bedeutet und wie sie sich auf die Unterrichtssituation und die Unterrichtsinhalte auswirkt.

### 2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Wir möchten auch im Schuljahr 2023/2024 über **2000 Schülerinnen und Schüler** mit insgesamt ca. **2400 Belegungen** von **45 Lehrkräften** in den Grundfächern, Kooperationsangeboten, Kernfächern, Ergänzungsfächern und instrumentalen und vokalen Lernfächern unterrichten – **unter Einbeziehung digitaler Formate**:

#### Grundfächer im zentralen Musikschulgebäude

- Musikmäuse - Musikalische Frühförderung (2-4 Jahre / Eltern-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung (4-6 Jahre)
- Instrumentenkarussell und Mini-Instrumentenkarussell (im Anschluss an die Musikalische Früherziehung/Grundausbildung)

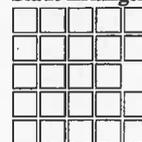
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



## **Musikalische Klassen- und Großgruppenfächer (in Kooperation mit Schulen)**

Grundfachangebote in fast allen Ganztagsklassen der Grundschulen  
Musikalische Grundausbildung (1. Jahrgangsstufe nur in den Grundschulen)  
Rhythmus/Percussion/Orff (an den Grundschulen)  
Singklassen (an den Grundschulen)  
Bläserklasse (an der Ernst-Penzoldt-Mittelschule)

## **Ensemblefächer**

Ensembles, Spielkreise, Orchester, Big Bands, Jugendchor

## **Offene Angebote**

Bisher coronabedingt ausgesetzt. Sobald es die Lage wieder zulässt, Angebote ohne Anmeldung durchzuführen, werden wir **Singen für alle** und **Samba für alle** anbieten

## **Ergänzungsfächer**

Musiktheorie

## **Instrumentale und vokale Hauptfächer**

- Alle gängigen Blas-, Streich- Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente.
- In den Fächern Blockflöte, Ukulele und Orff/Percussion: Großgruppenunterricht an den Grundschulen
- Der Unterricht findet im zentralen Hauptgebäude und in den 16 Zweigstellen (15 Grundschulen, eine Mittelschule) und einer Außenstelle (Uttenreuth) statt.
- Es soll weiterhin Kindern, die ein Blasinstrument wie Saxophon, Klarinette, Posaune etc. erlernen wollen, ermöglicht werden, bereits nach der Früherziehung mit ihrem Wunschinstrument beginnen zu können.

## **Förderklasse (Begabtenförderung)**

Voraussichtlich zwei Schülerinnen (Klavier, Blockflöte), und drei Schüler (Schlagzeug, Gitarre) sind im kommenden Schuljahr in der Förderklasse.

## **Veranstaltungen**

Jugend musiziert, Freiwillige Leistungsprüfung FLP (D1, D2 und D3, Junior 1 und 2), Blockflötenmedaille, Best of, Adventsmusical, über 100 weitere Vorspiele und Konzerte auch Online sowie Teilnahme an städtischen und überregionalen Veranstaltungen.

Im Oktober 2023 findet der **Bayerische Musikschultag** in Erlangen statt, die Fachwelt schaut wieder auf Erlangen. Gemeinsam mit dem EMI gestalten wir Veranstaltungen des Rahmenprogramms: Die Sing- und Musikschule wird sich beim Festkonzert, dem Festakt und beim Format „Musik in der Stadt“ präsentieren.

## **Kooperationen**

bestehen weiterhin mit den Grundschulen in den Ganztagsklassen, der Ernst-Penzoldt-Mittelschule, dem CEG, dem MTG, dem VBSM (Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen) sowie der Musikhochschule Nürnberg.

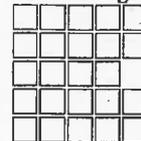
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
47 / Kulturamt

05.10.2022

Stadt Erlangen



### 3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Weiterentwicklung und Stärkung der Fachbereichsleitungen
- Experimentieren und Erproben mit und von neuen Formaten
- Anschaffung von weiteren kindgerechten Mietinstrumenten
- Interne Schulungen zu zeitgemäßen Digitalformaten
- Vernetzungsarbeit in den Schulen und in die Musikszene Erlangens

### 4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

- Sachkostenbudget
- Planstellen
- Umfangreiche Förderung durch den Freistaat Bayern über den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen.

⇒ zu wenige Personalressourcen vorhanden zur Deckung der Nachfrage im Einzel- und Kleingruppenunterricht oder zur Entwicklung stark nachgefragter Unterrichtsangebote und Angebote wie Musical- oder Popsingen, Musikproduktion etc., s. **Stellenplanantrag**

### Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

### DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ geplant bzw. wurde im Jahr \_\_\_\_\_ bereits abgeschlossen.

